

4. Bibliographie der Schriften

Die Fußstapfen Des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen GOTTes / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens / entdeckt ...

Francke, August Hermann

Halle, 1708

17.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Ferner sind die gesammten Præcepta Rhetorica proponiret / und mit vielen Exempeln erläutert worden. Daneben haben die sechs Discipuli, woraus Selecta für dieses mal bestehet / sich im Peroriren wöchentlich geübet / und binnen sechs Monaten hundert und neun und vierzig Orationes, theils in Teutscher / theils in Lateinischer Sprache / theils in gebundener / theils in ungebundener Rede / alle aber memoriter, gehalten; und / nebst der Historia philosophica, Metaphysicam, Logicam und Ethicam gehöret: über dieses auch in den Nachmittags-Stunden den Eutropium, Sextum Rufum, Nepotem, Justinum, Julium Cæsarem, Curtium, Sallustium und Vellejum Paterculum vom Anfang bis zu Ende durchgelesen / und dabey allezeit Geographiæ antiquæ Tabulas gebrauchet.

Die Übung im Disputiren ist alle Mittwochen also vorgenommen / daß entweder Selecta und Prima Classis, eine iede besonders in ihrem Auditorio, solches gethan / oder / daß sie sich bisweilen conjungiret / und / da die eine den Respondentem gegeben / aus der andern zween Opponenten genommen worden.

17.

In Classe prima Theologica ist aus Herrn Greylinghausens Compendio Theologico der ganze erste Theil / so sieben Articuli enthält / nebst den fünf ersten Articulen des andern Theils / vorgetragen und erkläret worden.

Im

Im Hebräïſchen haben die Primani die Fundamenta linguæ aus der Grammatica wiederholt / das dritte / vierte und fünfte Buch Moſis / nebst den Büchern Joſua / der Richter und Ruth durchgeleſen / wöchentlich zweymal Hebräïſche Sprüche aus Girberti Syntagmate auswendig gelernet / und ein Hebräïſch Exercitium gemacht.

Im Griechiſchen iſt in Claſſe Prima, dieſen Winter durch / eine bloſſe Repetition nur Mittwochs und Sonnabends angeſtellet worden. Bey ſolcher Repetition haben die Diſcipuli die Griechiſchen Episteln an die Corinthier / Galater / Epheser / Philipper / Coloffer / Theſſaloniſcher und Timotheum durchgeleſen. Aus dem Macario aber haben ſie die 17. 18. 19. 20. und 21. Homilie abſolviret / und aus des Nonni Paraphraſi Johannis das fünfte Capitel bis auf den 36. v. durchtractiret.

In Claſſe prima Latina, iſt das 2. und 3. Buch Ciceronis de Officiis durchtractiret / in gleichen Lælius de Amicitia bis aufs 7. Capitel gebracht worden. Aus Prudentii Buche Perik Stephanon ſind die erſten neun hymni interpretiret. In Groſſeri Logica iſt Pars III. Sect. II. vorgeſaget. In der Rhetorica iſt pars generalis zu Ende gebracht / und mit nöthigen Exempeln erläutert / und hienebst dreyßig Orationes ausgearbeitet und gehalten.

In Claſſe Prima Geographica iſt die neue Geographie zu Ende gebracht / und nach der

Zeit aus der alten Geographie das Jüdische Land betrachtet worden.

Endlich in Classe Prima Historica hat man Historiam veterem & recentiorem absolviret; und in Classe Prima Mathematica Artem Gnomonicam aus Sturmii Mathesi Juvenili durchtractiret.

18.

Zum fünften gedencken Ew. Gnaden des Wäysen-Hauses / welches Anno 1695. seinen Anfang gehabt / soviel die Aufnahme der ersten Wäysen-Kinder betrifft. Bey diesem ist von Dato Dero Send. Schreibens nichts veränderliches vorgefallen, das zu melden wäre.

Weil aber bey Gelegenheit der Apotheke / derer guten Medicamenten Erwähnung geschehen / welche Gott denen Medicis des Wäysen-Hauses verliehen: so wird es zum Preise Gottes reichen / hieselbst einiger Exempel kürzlich zu gedencken / bey welchen die Krafft obgemeldeter Arzneyen / durch Göttlichen Segen offenbarlich zu spüren gewesen.

Also wurde aus Spanien von einem sonst unbekanten Teutschen Rauffmann / welcher sich eine Quantität von der Essentia dulci hinein verschrieben / berichtet / daß / da er vorm Jahre selbige erhalten / er einer Frau auf dem Lande / so über funfzig Jahr alt gewesen / ein Gläschen von der Essentia dulci ad oculos gegeben habe: dieselbe habe mit ihrem Gesicht keine Leute mehr erkennen

kennnen